

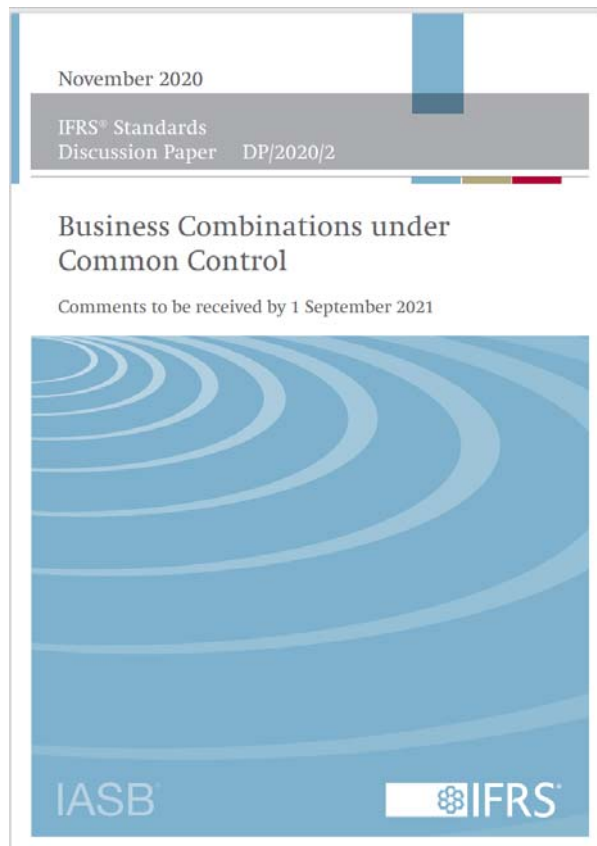
© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 - 15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	96. IFRS-FA / 25.01.2021 / 10:30 – 12:30 Uhr
TOP:	03 – IASB Diskussionspapier DP/2020/2 <i>Business Combinations under Common Control</i>
Thema:	Erste Diskussion der Inhalte des DP
Unterlage:	96_03a_IFRS-FA_BCUECC_Präs

Einleitung



Hintergrund

Unternehmenszusammenschlüsse unter gemeinsamer Kontrolle (BCUCC) sind von der Anwendung der geltenden Regelungen für Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3 *Business Combinations*) ausgenommen

- Regelungslücke führt zu unterschiedlicher Bilanzierung
- Forschungsprojekt im Jahr 2012 begonnen

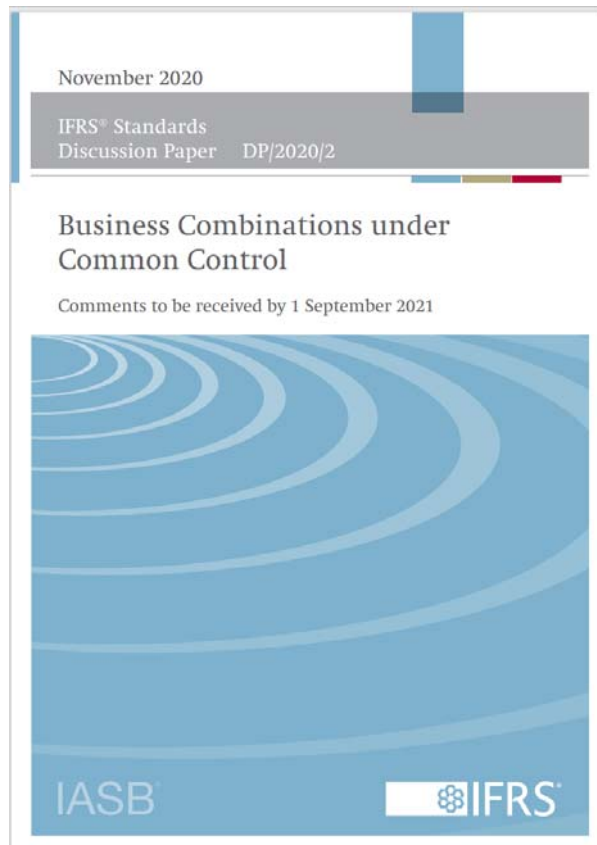
Projektziele

„to explore possible reporting requirements for business combinations under common control that would reduce diversity in practice, improve transparency in reporting these combinations and provide users of financial statements with better information”

IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*



Einleitung



DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*:

- Darstellung der Zwischenergebnisse und vorläufigen Sichtweisen des IASB zu den Themen
 - Auswahl der Bewertungsmethode
 - Anwendung der Bewertungsmethoden
 - Angaben zu BCUCC
- + Möglichkeit zur Kommentierung
- Entscheidung über weiteren Projektverlauf auf Basis des erhaltenen Feedbacks
- ggf. nächster Schritt: *Exposure Draft*

Einleitung

Definition *Business Combination under Common Control*

„a business combination in which all of the combining companies or businesses are ultimately controlled by the same party, both before and after the combination”

durch IASB berücksichtigte Faktoren:

- Gleichartigkeit von BCUCC zu “normalen” Unternehmenszusammenschlüssen gem. IFRS 3
- Nützlichkeit der Informationen für die Nutzer der Abschlüsse des empfangenden Unternehmens
- Kosten-Nutzen-Analyse bestimmter Informationen
- Komplexität bestimmter Ansätze
- Anfälligkeit bestimmter Ansätze gegen *accounting arbitrage* oder *structuring oportunities*

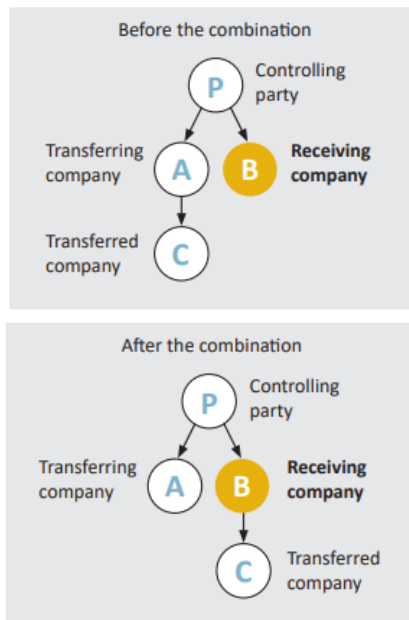
IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*



Section 1 – Objective, scope and focus

Hintergrund und Zielsetzung

Beispiel einer *Business Combination under Common Control* und maßgebliche Standards



Akteure		anzuwendende IFRS
P	Controlling party	IFRS 10 <i>Consolidated Financial Statements</i>
A	Transferring company	IFRS 10 <i>Consolidated Financial Statements</i>
B	Receiving company	keine explizite Regelung → eigene Accounting Policy zu entwickeln (IAS 8 <i>Accounting Policies, Changes in Accounting Estimates and Errors</i>) → Gegenstand des Forschungsprojekts und des DP
C	Transferred company	IAS 24 <i>Related Party Disclosures</i>

IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*



Section 1 – Objective, scope and focus

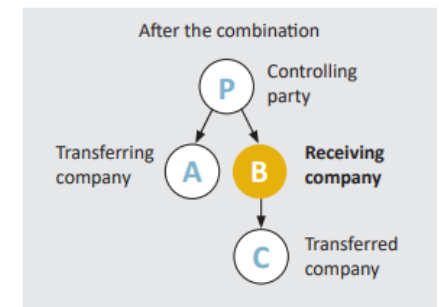
Hintergrund und Zielsetzung

Bilanzierung durch empfangendes Unternehmen B

- gem. IFRS 3.2(c) nicht im Anwendungsbereich von IFRS 3 *Business Combinations*
- keine explizite Regelung → gem. IAS 8 ist eigene Accounting Policy zu entwickeln
- in Praxis: Erwerbsmethode (*acquisition method*) oder Buchwertmethode (*book-value method*)

exemplarische Fragestellungen

- Bewertung der empfangenen VG und Verbindlichkeiten von C bei B?
- Ansatz aller identifizierbaren VG und Verbindlichkeiten von C bei B?
- Ansatz eines Goodwill aus dieser Transaktion bei B?
- Ab welchem Zeitpunkt sind VG, Vblk., Erträge und Aufwendungen von C bei B einzubeziehen?



→ **Ziele des Projekts: relevantere Informationen und Erhöhung der Vergleichbarkeit**

IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*

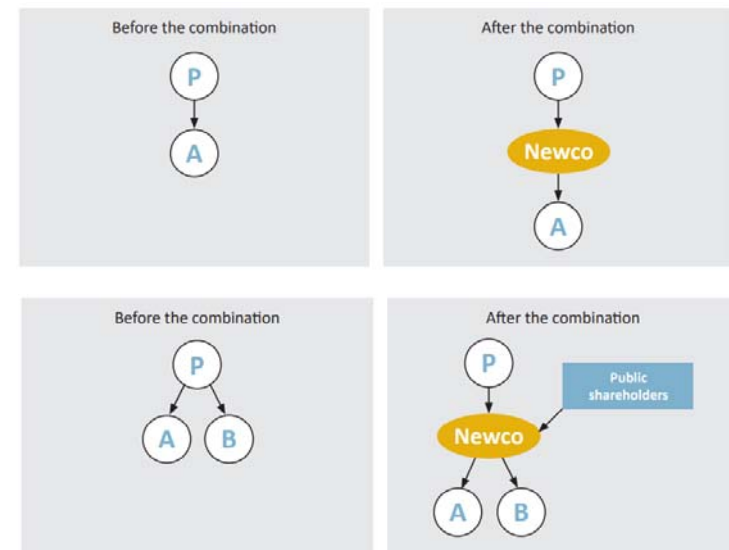


Section 1 – Objective, scope and focus

Anwendungsbereich

berücksichtigte Transaktionen

- nur die gem. IFRS 3.2(c) nicht im Anwendungsbereich von IFRS 3 *Business Combinations*
- Bedingung: Transfer eines *business*
- keine Bedingung: *combination*
 - d.h. unabhängig von Erfüllung der Definition einer *business combination* gem. IFRS 3
 - *group restructurings* berücksichtigt
- auch bei *transitory control*
 - bspw. zur Vorbereitung eines IPO



IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*

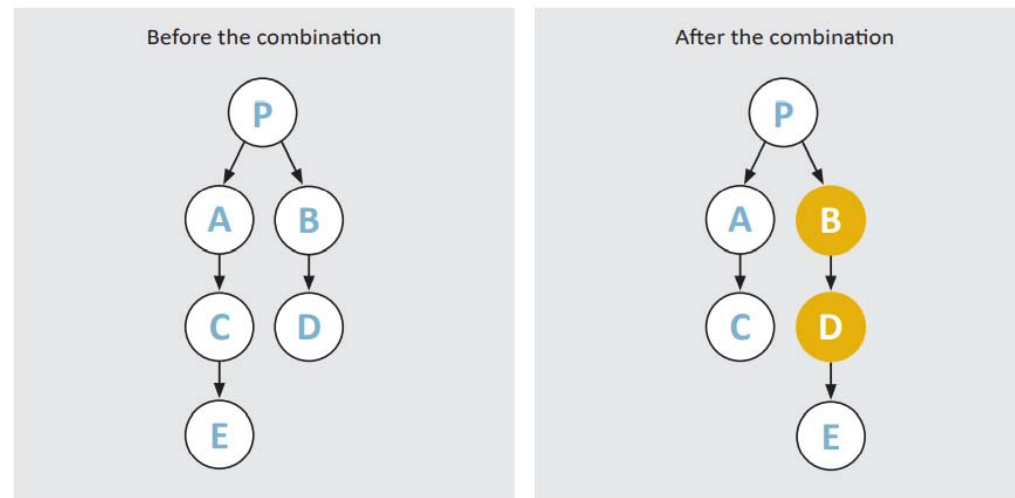


Section 1 – Objective, scope and focus

Anwendungsbereich

Bilanzierung bei empfangendem bzw. empfangenden Unternehmen

- betrifft somit ggf. auch Mutterunternehmen (B) des empfangenden Unternehmens (D), die das transferierte Unternehmen (E) zuvor nicht beherrschten



IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*

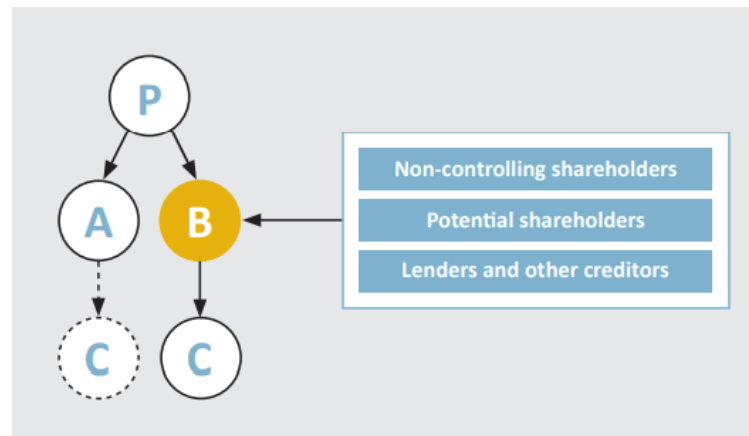


Section 1 – Objective, scope and focus

Fokus

Informationsbedürfnisse der Nutzer der Abschlüsse des empfangenden Unternehmens

- dem beherrschenden Unternehmen P sind alle notwendigen Informationen zugänglich
- ➔ Informationsbedürfnisse der nicht-beherrschenden Anteilseigner (*non-controlling shareholder* (NCS)), potentiellen Anteilseigner sowie aktuellen und potentiellen Kreditgeber sollen adressiert werden



IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*

Konsultation zu *Section 1 – Objective, scope and focus*



Project Scope

Question 1

Paragraphs 1.10–1.23 discuss the Board’s preliminary view that it should develop proposals that cover reporting by the receiving company for all transfers of a business under common control (in the Discussion Paper, collectively called business combinations under common control) even if the transfer:

- (a) is preceded by an acquisition from an external party or followed by a sale of one or more of the combining companies to an external party (that is, a party outside the group); or
- (b) is conditional on a sale of the combining companies to an external party, such as in an initial public offering.

Do you agree with the Board’s preliminary view on the scope of the proposals it should develop? Why or why not? If you disagree, what transactions do you suggest that the Board consider and why?

Section 2 – *Selecting the measurement method*

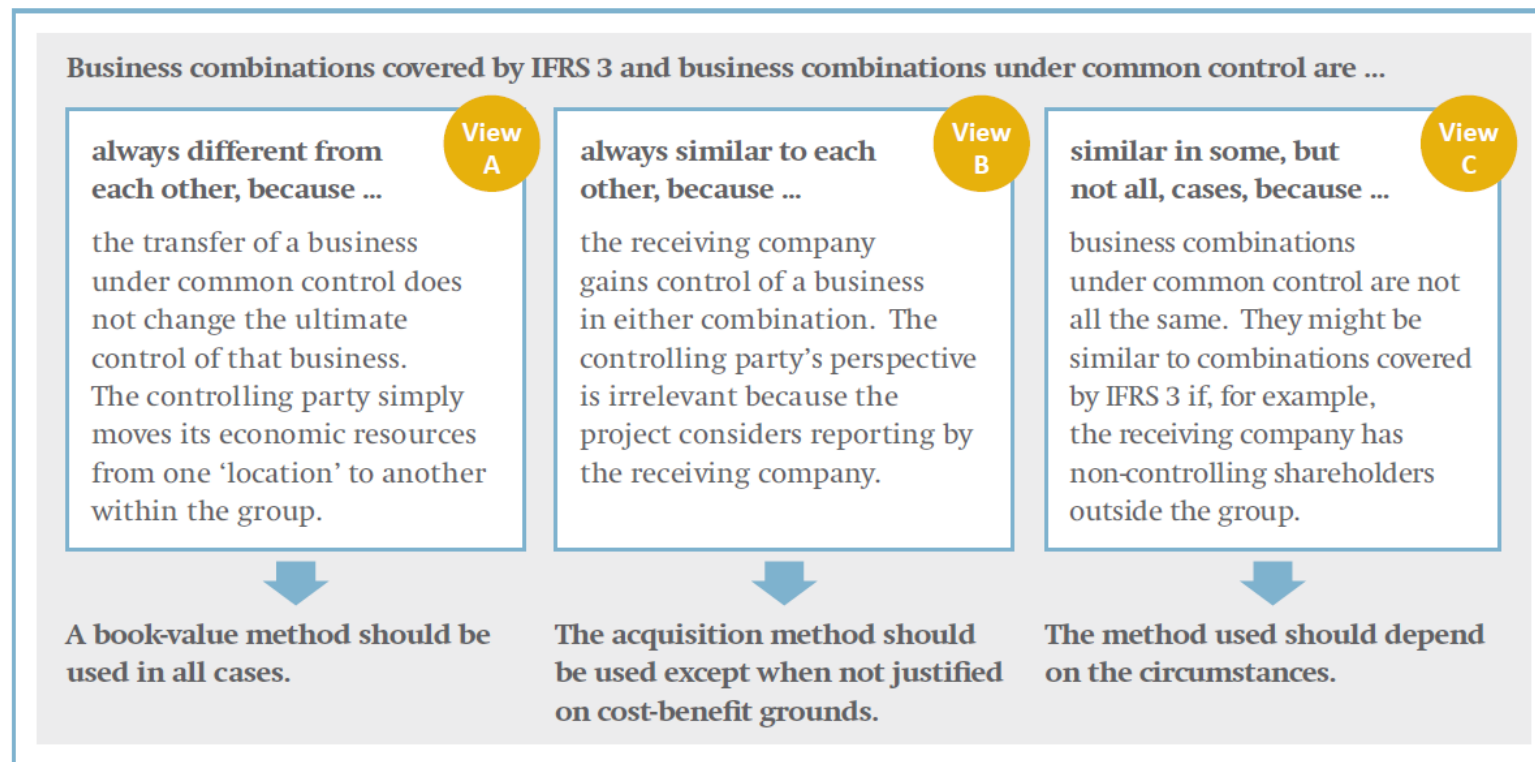
Ausgangsbasis

unterschiedliche Bilanzierungsmethoden in der Praxis

- Erwerbsmethode (*acquisition method*)
 - Neubewertung (Fair Value) der *assets* und *liabilities* des transferierten Unternehmens
 - Buchwertmethode (*book-value method*)
 - verschiedene Arten der Fortführung bisheriger Buchwerte
 - zusätzliche theoretische Variante: Neustartmethode (*fresh start method, new basis method*)
 - Neubewertung der *assets* und *liabilities* aller sich zusammenschließenden Unternehmen
- ➔ Methode von IASB verworfen

Section 2 – *Selecting the measurement method*

Ansichten der Stakeholder



IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*

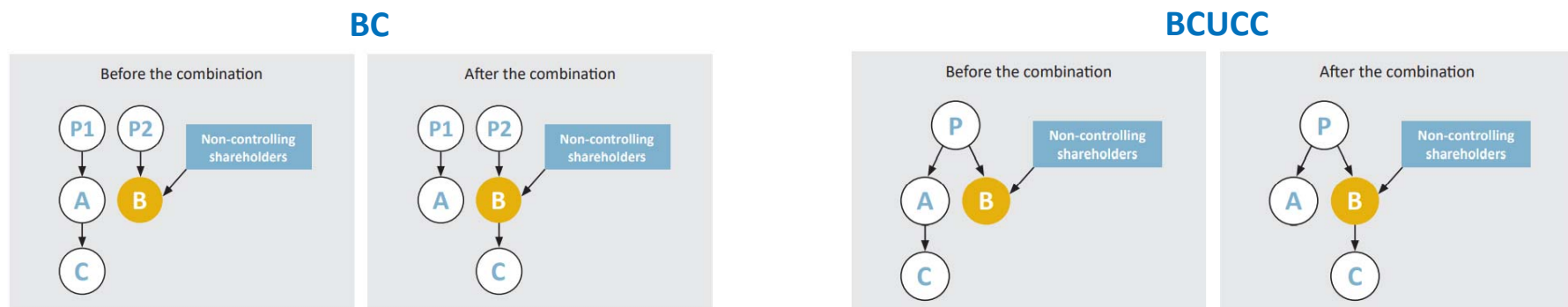


Section 2 – *Selecting the measurement method*

Abwägungen des IASB

Gleichartigkeit von BCUCC und BC

- keine Zustimmung, dass BCUCC immer ungleich BC
- aus Sicht des empfangenden Unternehmens hat Transaktion immer ökonomische Substanz
- bei Beteiligung von NCS am empfangenden Unternehmen: (teilweiser) Beherrschungswechsel



IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*



Section 2 – Selecting the measurement method

Gleichartigkeit von BCUCC und BC

BCUCC mit Beteiligung von NCS am empfangenden Unternehmen

- ökonomische Substanz der Transaktion gleichartig zu BC
- Nutzer der Abschlüsse des empfangenden Unternehmens (NCS, potentielle Anteilseigner, aktuelle und potentielle Kreditgeber) gleichartig zu BC
- Informationsbedürfnisse dieser Nutzer gleichartig zu BC

➔ vorläufige Sichtweise des IASB

grundsätzlich Anwendung der Erwerbsmethode auf BCUCC, bei denen NCS am empfangenden Unternehmen beteiligt sind

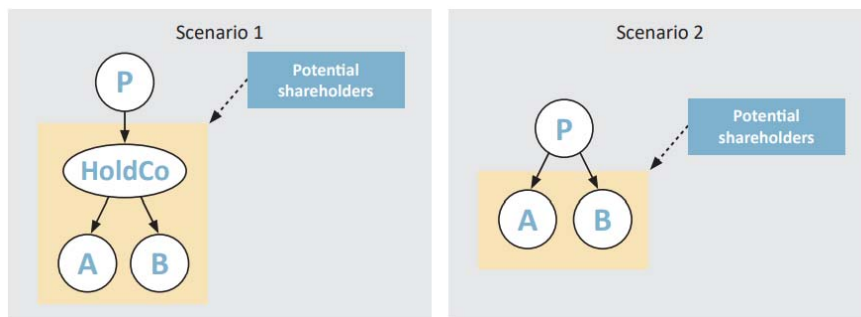
Section 2 – *Selecting the measurement method*

Gleichartigkeit von BCUCC und BC

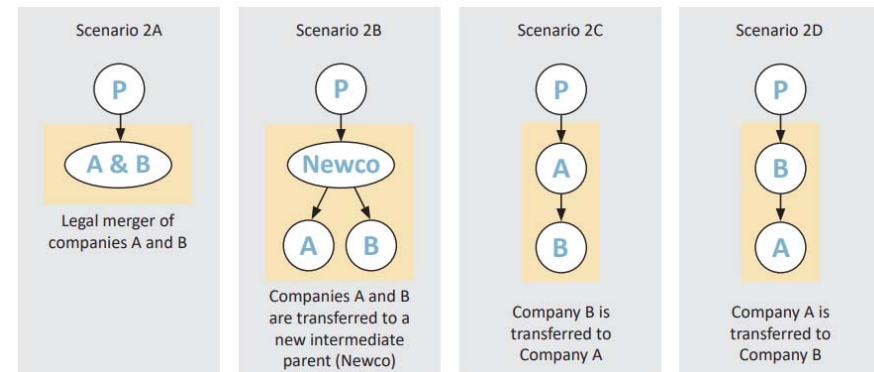
BCUCC **ohne** Beteiligung von NCS am empfangenden Unternehmen

- keine Änderung der ultimativen Beherrschung
- keine Änderung der Beherrschung der transferierten Ressourcen
- keine veränderten Informationsbedürfnisse

Konzernstruktur vor IPO



Konzernumstrukturierung zur Vorbereitung eines IPO



Section 2 – Selecting the measurement method

Gleichartigkeit von BCUCC und BC

BCUCC **ohne** Beteiligung von NCS am empfangenden Unternehmen

- Sinnhaftigkeit der Erwerbsmethode fraglich
 - Identifikation des Erwerbers nötig → fundamentale Auswirkung auf Bewertungsbasis und abgeleitete Informationen für potentielle Aktionäre
 - aus Sicht potentieller neuer Aktionäre erfolgt in allen Szenarien Investment in die selben ökonomischen Ressourcen
 - Festlegung des Transaktionspreises fraglich → ggf. Goodwill
- Anwendung der Buchwertmethode würden in allen Fällen, also unabhängig von der Art der Umstrukturierung, die gleichen Informationen vermitteln und ist kostengünstiger

→ vorläufige Sichtweise des IASB

Anwendung der Buchwertmethode auf BCUCC, bei denen keine NCS am empfangenden Unternehmen beteiligt sind

Section 2 – *Selecting the measurement method*

BCUCC mit Beteiligung von NCS am empfangenden Unternehmen

grundsätzlich Anwendung der Erwerbsmethode

→ vorgesehene Ausnahmen

- optionale Ausnahme/Befreiung - für Erwerber, deren Anteile nicht an einem öffentlichen Markt gehandelt werden (*privately held companies*)
 - Bedingung: alle NCS wurden über geplante Anwendung der Buchwertmethode informiert und haben dieser nicht widersprochen
- *related-party* Ausnahme - wenn alle NCS nahestehende Unternehmen bzw. Personen i.S.v. IAS 24 sind, ist Anwendung der Buchwertmethode verpflichtend

IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*



Section 2 – *Selecting the measurement method*

BCUCC mit Beteiligung von NCS am empfangenden Unternehmen

grundsätzlich Anwendung der Erwerbsmethode

→ (vorläufige) Entscheidung gegen Ausnahmen für *publicly traded companies*

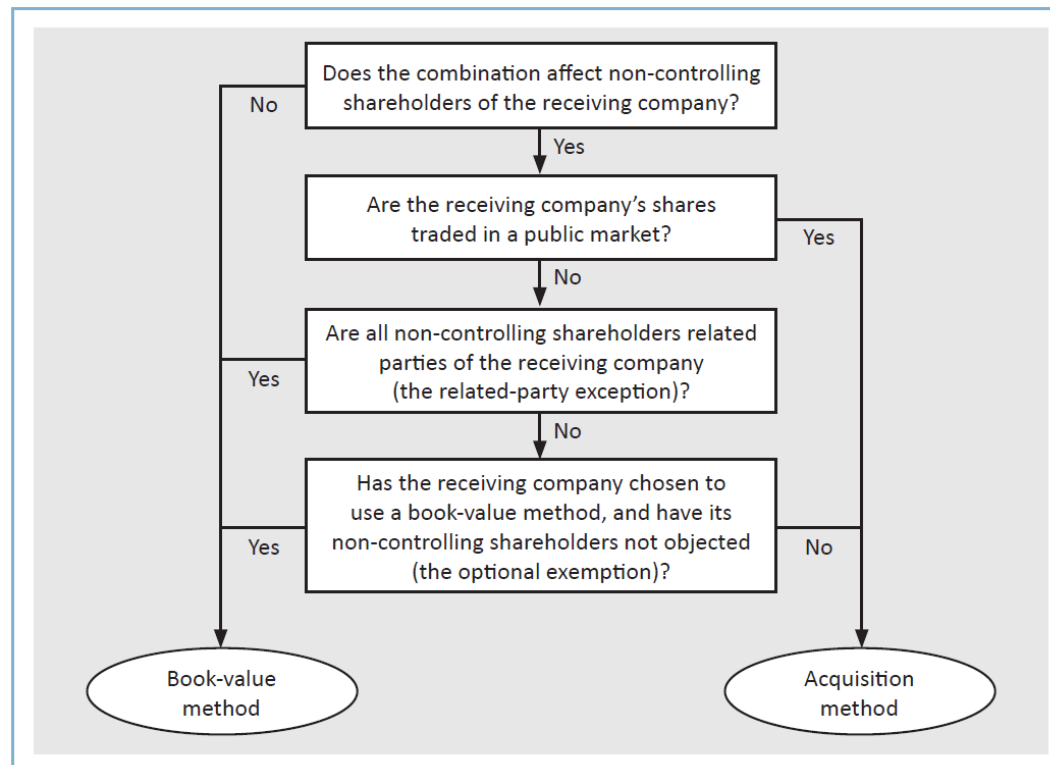
- optionale Ausnahme/Befreiung nicht adäquat umsetzbar
 - schwierigere Anwendung wg. Streubesitz mit stetigem Wechsel der Anteilseigner
 - andere Kosten/Nutzen-Abwägung
 - *related-party* Ausnahme
 - unwahrscheinlich, dass alle NCS einer *publicly traded company* nahestehende Unternehmen bzw. Personen i.S.v. IAS 24 sind
- Ausnahme hätte wenig praktischen Nutzen

IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*



Section 2 – *Selecting the measurement method*

Zusammenfassung der vorläufigen Sichtweisen

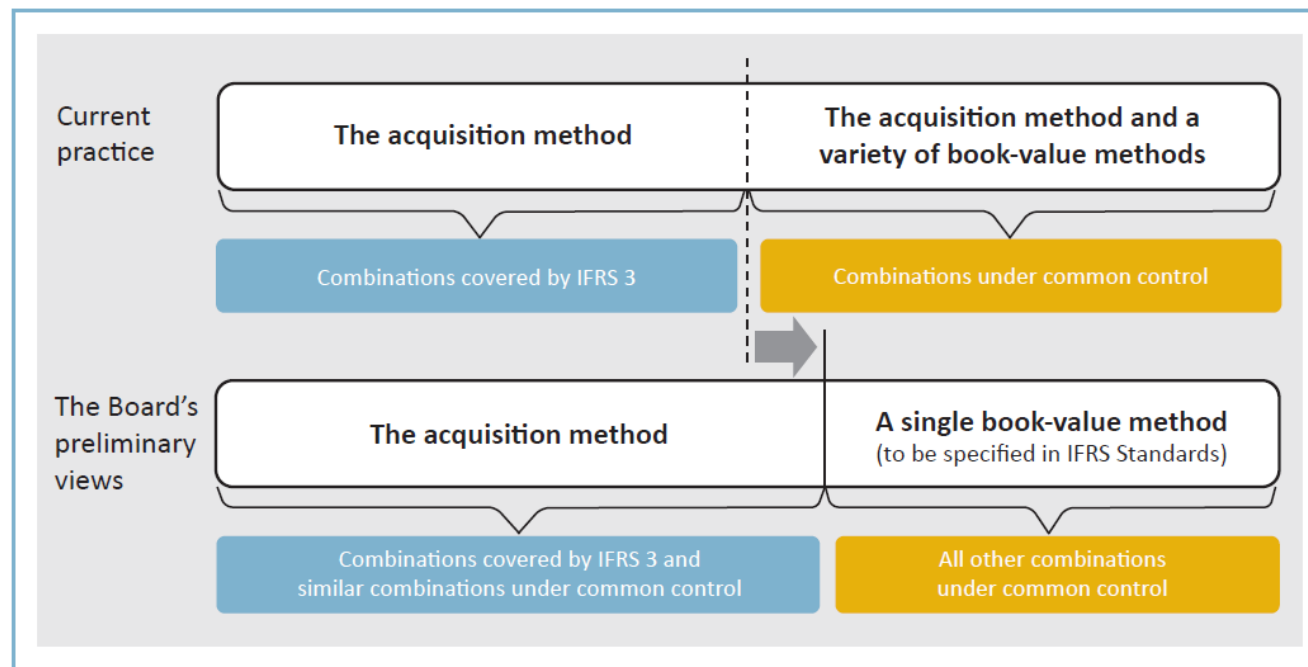


IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*



Section 2 – *Selecting the measurement method*

Auswirkungen der vorläufigen Sichtweisen



Selecting the measurement method

Question 2

Paragraphs 2.15–2.34 discuss the Board’s preliminary views that:

- (a) neither the acquisition method nor a book-value method should be applied to *all* business combinations under common control.

Do you agree? Why or why not? If you disagree, which method do you think should be applied to all such combinations and why?

- (b) in principle, the acquisition method should be applied if the business combination under common control affects non-controlling shareholders of the receiving company, subject to the cost–benefit trade-off and other practical considerations discussed in paragraphs 2.35–2.47 (see Question 3).

Do you agree? Why or why not? If you disagree, in your view, when should the acquisition method be applied and why?

- (c) a book-value method should be applied to all other business combinations under common control, including all combinations between wholly-owned companies.

Do you agree? Why or why not? If you disagree, in your view, when should a book-value method be applied and why?

IASB DP/2020/2 *Business Combinations under Common Control*

Konsultation zu *Section 2 – Selecting the measurement method*



Selecting the measurement method

Question 3

Paragraphs 2.35–2.47 discuss the cost-benefit trade-off and other practical considerations for business combinations under common control that affect non-controlling shareholders of the receiving company.

- (a) In the Board’s preliminary view, the acquisition method should be *required* if the receiving company’s shares are traded in a public market.

Do you agree? Why or why not?

- (b) In the Board’s preliminary view, if the receiving company’s shares are privately held:

- (i) the receiving company should be *permitted* to use a book-value method if it has informed all of its non-controlling shareholders that it proposes to use a book-value method and they have not objected (the optional exemption from the acquisition method).

Do you agree with this exemption? Why or why not? Do you believe that the exemption will be workable in practice? If not, in your view, how should such an exemption be designed so that it is workable in practice?

- (ii) the receiving company should be *required* to use a book-value method if all of its non-controlling shareholders are related parties of the company (the related-party exception to the acquisition method).

Do you agree with this exception? Why or why not?

- (c) If you disagree with the optional exemption (Question 3(b)(i)) or the related-party exception (Question 3(b)(ii)), in your view, how should the benefits of applying the acquisition method be balanced against the costs of applying that method for privately held companies?

Selecting the measurement method

Question 4

Paragraphs 2.48–2.54 discuss suggestions from some stakeholders that the optional exemption from and the related-party exception to the acquisition method should also apply to publicly traded companies. However, in the Board’s preliminary view, publicly traded receiving companies should always apply the acquisition method.

- (a) Do you agree that the optional exemption from the acquisition method should *not* be available for publicly traded receiving companies? Why or why not? If you disagree, in your view, how should such an exemption be designed so that it is workable in practice?
- (b) Do you agree that the related-party exception to the acquisition method should *not* apply to publicly traded receiving companies? Why or why not?